

1. Jahrgang / Nr. 33
Sonntag, 19. Oktober 2003



Der Uhu

1. Sonntagsanzeiger

Northeim • Kalefeld • Uslar • Moringen • Hardegsen • Katlenburg-Lindau + Umgebung

e-mail: uhu-redaktion@leinetal-online.de • uhu-anzeigen@leinetal-online.de

Elastizität für den Bollert

Das 100 Meter lange Leitblech wurde mit dem Erlös der „Plankenparty“ finanziert.

Fotos: Nowak

NORTHEIM/VOLPRIEHAUSEN Jetzt wurde erstmalig ein 100 Meter langes Leitblech auf der Strecke von Volpriehausen nach Gierswalde unter die Leitplanke montiert.

„Durch die Elastizität des Bleches wird ein Sturz abgefangen. Die Folgen eines Unfalls sind wesentlich geringer“, erklärt Engelke. Er

hat selbst bei einem Motorradunfall, bei dem er an den Stützpfeosten einer Leitplanke geraten ist, seinen rechten Arm verloren. „Das wäre mit einem Leitblech nicht passiert“, sagt der 36-Jährige.

Axel Engelke.

Seite 9

Elastizität für den Bollert

Bei Motorradunfall Arm verloren / Leitblech zwischen Volpriehausen und Gierswalde

NORTHEIM/VOLPRIEHAUSEN (snow) - Axel Engelke aus Amelsen verlor bei einem Motorradunfall 1989 seinen rechten Arm. Er geriet mit seinem Motorrad unter die Leitplanke. In der Uni-Klinik Göttingen konnte man seinen Arm, der an dem Stützpfeiler der Leitplanke verletzt wurde, nicht retten. Ein Jahr verbrachte er im Klinikum.

„Mein Schlüsselerlebnis hatte ich, als mein behandelnder Notarzt mich ansprach und mir sagte, ich könnte meinen zweiten Geburtstag feiern und froh sein dass es nur der Arm ist - es hätte schlimmer kommen können“, erzählt Engelke.

Seitdem feiert er tatsächlich seinen zweiten Geburtstag. In den ersten Jahren noch im kleinen Familienkreis, später dann mit ein paar Freunden. Um diese Feten finanzieren zu können, wurden die Getränke und Speisen verkauft. „Um die Kosten zu decken“, erzählt Engelke, „Motradfahrende Polizisten sprachen mich einige Zeit später an, ob ich nicht etwas Geld spenden wollte, um die Straßen für Motorradfahrer sicherer zu machen. Ich bin ja selbst das beste Beispiel.“ Protektoren sollten an die Leitplanken angebracht werden. Engelke spendete zu dieser Zeit privat.

„Die Idee, Protektoren anzubringen, gefiel mir. Ich wollte helfen, die Straßen sicherer zu machen“, erzählt Engelke. Seit 1999 wird nun die offizielle Plankenparty veranstaltet. Die Einnahmen wurden bisher für Protektoren verwandt, die mit offizieller Genehmigung von den Veranstaltern auch selbst angebracht wurden.

„Aktuell haben wir mit dem Erlös der vergangenen Plankenparty (am zweiten Freitag im August in Sievershausen) den Bollert von Volpriehausen nach Gierswalde in Angriff genommen. Die Strecke ist besonders gefährlich für Motorradfahrer“, sagt Engelke. Die Kurven würden Motorradfahrer einladen schnell zu fahren und die Gefahr



Axel Engelke (links) und Matthias Felber begutachten das erste Leitblech im Landkreis Northeim, bei dessen Anbringung der „Plankenparty-Verein“ von der Straßenmeisterei Uslar unterstützt wurde.

snow / Foto: Nowak

dabei zu unterschätzen.

Erstmals wurden keine Protektoren angebracht, sondern ein 100 Meter langer Unterfahrschutz („Euskirchener Modell“). „Ein Leitblech ist in den oberen Holm der Leitplanke eingehängt und somit nicht an den Pfosten verschraubt. Das Leitblech hat so eine gewisse Elastizität“, erklärt Engelke. Die verunfallten Motorradfahrer geraten so nicht mehr unter die Leitplanke. Das Leitblech fängt den Sturz ab und das Verletzungsrisiko sinkt. Die Straßenmeisterei Uslar unterstützte den „Plankenparty-Verein“ bei der Anbringung der Leitbleche.

In diesem Jahr wurden die Veranstalter der Plankenparty offiziell eingetragener Verein, der darüber hinaus gemeinnützig ist. „Jetzt können wir auch Spendenquittungen ausfüllen“, freut sich der 36-Jährige.

Für Anregungen und Wünsche ist der „Plankenparty-Verein“ immer offen, sagt Axel Engelke. „Für Geldspenden, um weitere Leitbleche anzubringen, natürlich auch“. Informationen gibt es unter 05564/201125 oder per E-mail: info@plankenparty.de. Spenden sind bei Deutschen Bank Einbeck (26271424), Konto-Nummer 010931401 möglich.